

# Setsuna und die Feinde der Vergangenheit

Von HarukalovesMichi

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog:Der Sturm begann</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Ein Wunder wiederholt sich</b> .....	5
<b>Kapitel 2: Was ist Glück?</b> .....	9
<b>Kapitel 3: Wer sind unsere Feinde?Und wer sind SIE??</b> .....	13
<b>Kapitel 4: Haruka??</b> .....	17
<b>Kapitel 5: Neue Kräfte Teil 1</b> .....	23
<b>Kapitel 6: Zwischenspiel: Zwischen Liebe und Verlangen?</b> .....	28

## Prolog: Prolog:Der Sturm begann

H&M FF

Paaring: HarukaxMichiru,AkujaxMieru

Disclaimer: Öhm jo mir gehören keine der Charakteren aus der Serie Sailormoon ( Leider ^^ ),sonder Naoka Takeuchi.

PROLOG:Der Sturm begann

Es war eine stille Nacht und sie stand auf ihrem Balkon.Langsam ließ sie den Blick über die Stadt gleiten, es wirkte so ruhig und friedlich, und doch täuschte es. Die Situation war angespannt und ziemlich schwer für sie und die ANDEREN.Der Wind zog leise an ihr vorbei und ihr langes hellblaues Haar wehte im Wind.Sie seufzte auf und eine Hand legte sich auf ihre linke Schulter "Was stehst du hier draußen in der Kälte" ertönte hinter ihr eine sanfte, jedoch etwas rauere Stimme.Sie drehte sich um und zog die Person hinaus zu sich, und sank in ihren Arm "Der Wind ist unruhig" meint die andere Person, und erregt ihre Aufmerksamkeit.Mieru sah auf, wobei sie sich eine blaue Haarsträhne aus dem Gesicht strich "Ich weis und es verheißt nichts gutes, nicht wahr Akuja?" sie sah Akuja an, in die tiefgrünen Augen Akujas. Diese Augen erwiderten den Blick und Akuja sah in Mierus meeresblaue Augen "Ja der Krieg rückt näher, sie sind bald hier" die Stimme Akujas wurde immer leiser.Mieru strich durch das kurze rot-bräunliche Haar und schmiegte sich an Akujas Brust.Leicht konnte man sie so für ein normales Paar halten, so wie sie dort oben standen, Arm in Arm aneinander geschmiegt.Der große junge Mann mit rotbraunem Haar, schlank und doch so stark in seiner Ausstrahlung, und die junge Frau, so perfekt gebaut und wunderschön mit ihrem hellblauem langen Haar.Ein Traum den beide sich jedoch auch mit der Tatsache das Akuja eine Frau war erfüllten, den sie liebten sich mehr als alles andere auf der Welt, naja fast denn es gab noch etwas was sie noch mehr liebten, und das war dieses kleine hübsche Mädchen das dort drinnen in der Wiege lag und so seelenruhig schlief. "Wird sie uns jemals verzeihen?" fragte Mieru leise."Ich weis nicht, aber wir haben leider keine andere Wahl.Es ist die einzige Chance für ihre Zukunft, das weist du Liebling" Akuja nahm Mierus Gesicht in ihre Hände "Ich liebe dich und werde immer für dich und Setsuna da sein" sie gab Mieru einen langen zärtlichen Kuss.Als sie auseinander gingen hörte man eine Sierene, beide drehten sich um und sahen wie weit hinten ein Teil der Stadt detonierte."Es hat begonnen" flüsterte Mieru und nickte Akuja zu, den beide wussten was ihre Aufgabe war. Sie gingen hinein und schlossen die Tür hinter sich. Mieru nahm das kleine Mädchen auf den Arm und folgte Akuja die Treppe hinunter.Als sie vor ihrem Haus ( eher eine Villa \*g\* ) standen, wand sich Akuja an Mieru "Bring du Setsuna zu Nakiana, ich werde zur Kommandozentrale fahren und mit Zera und Alane beraten".Mieru nickte und sie trennten sich, Mieru lief Richtung Sakono Tower und Akuja schwang sich in seinen roten Flitzer und raste Richtung Kommandozentrale.

Nach einer Weile kam Mieru am Sakono Tower an und ging durch den Eingang.Sie rannte einige Treppen hinauf und blieb vor einer Tür stehn, sie hämmerte dagegen

und kurz danach öffnete jemand die Tür. Nakiana sah sie an und schon wusste sie warum Mieru sie besuchte, und ließ sie schnell herein. Mieru legte Setsuna sachte auf die Couch und deckte sie mit ihrer Jacke zu. Beide gingen leise in Nakianas Arbeitszimmer, in den viele Bücher verstreut herum lagen. "Setz dich Mieru und erzähl mir genaueres" forderte die große grünhaarige Frau sie auf. "Sie sind da, Akuja ist zu den anderen gefahren um die Situation zu beraten, ich werde mich auch auf den Weg machen, pass bitte auf Setsuna auf" sagte Mieru zu ihr. Nakiana stand auf und ging kurz im Raum umher und blieb dann entschlossen stehn "Nein du wirst hier warten und auf Setsuna aufpassen, schliesslich ist sie deine Tochter" sagte diese mit starker Stimme. Mieru sprang auf "Aber das geht nicht! Akuja braucht mich doch! Und...- " Sei Still Mieru! Ich will nichts mehr hören! Setsuna braucht dich mehr als Akuja!" fauchte Nakiana ärgerlich "Verdammt sie ist dein Kind, dein eigen Fleisch und Blut! Lass sie doch nicht alleine!" Nakiana war aufgebracht. Mierus Stimme brach fast "Kuja-chan braucht mich, du weist ohne mich ist Kuja nichts! Wir sind aufeinander abgestimmt und ein besseres Team gibt es nicht!" Mieru lies sich in den Stuhl fallen. Nakiana überlegte lange "Gut ich werde auf Setsuna aufpassen und mir was überlegen. Ich komme euch später auf jedenfall zu Hilfe" sagte sie und verliess das Zimmer ohne ein weiteres Wort. Mieru war nicht stolz auf ihre Entscheidung Setsuna alleine zu lassen, jedoch musste sie doch an ihre Geliebt denken und ging nachdem sie nochmal nach Setsuna sah nach draußen. Nakiana setzte sich zu Setsuna auf die Couch "Ob ich dich schützen kann?" fragte sich sich selbst.

Akuja parkte vor einem großen palastähnlichen Haus und stieg aus. Schnell hastete sie die Treppen hinauf und betrat die Kommandozentrale. Drinnen ging sie schnell weitere 2 Treppen hinauf und kam in einen großen bibliothekartiges Zimmer, das als Beratungsraum diente. Dort saßen zwei junge Frauen am Tisch und blätterten in großen Büchern, als Akuja eintrat blickten beide auf. "Akuja!" rief eine weishaarige Frau erfreut und sprang auf. "Hi Zera" begrüßte sie die weishaarige Frau und wand sich auch an die schwarzhhaarige Frau "Hi Alane" und setzte sich zu ihnen. "Habt ihr schon eine Idee wie wir gegen unsere Gegner antreten können und sie besiegen?" fragte Akuja. "Nein leider, wir wissen fast nichts über sie" antwortete Alane. "Verdammt!" Akuja schlug hart auf den Tisch. Zera kam zu ihr und beruhigte sie "Wir haben ja immernoch uns 5, wir werden es sicher schaffen Kuja" und brachte Akuja zu einem Lächeln. "Du hast recht Zera, wir schaffen das, denn ich werde diesen Dämonen kräftig eins überbraten" und sie wurden von einer Erschütterung unterbrochen. Alane stand auf und klappte das Buch zu " Worauf warten wir noch, auf gehts!" rief sie grimmig. Akuja und Alane rannten schon zur Tür als Zera sie zurückrief "Hey sollten wir nicht auf die anderen warten?". "Mieru weis das wir angreifen und stösst zu uns aufs Schlachtfeld. Nakiana passt auf Setsuna auf" sie sah zu Boden als sie den Namen der kleinen erwähnte. Alane schubste Akuja an "Hey sei nicht so traurig, du hast keine andere Wahl, du kämpfst für ihre Zukunft. Du denkst du lässt sie alleine, ich weis es, aber so darfst du es nicht sehen" munterte Alane sie auf. Akuja sah auf und nickte "Vielleicht hast du recht" meinte sie und holte kurz Luft bevor sie wieder was sagte "Ich will sie retten und dafür muss ich kämpfen" und sie rannte los. Zera und Alana rannten ihr hinterher und zu dritt erreichten sie den Kampfplatz. "Los gehts Freunde!" und alle drei zückten ihre Verwandlungsfüller und riefen alle zugleich "Macht des Erdenlichts, mach auf", "Macht des Nachtlichts, mach auf!", "Macht des ewigen Lichtes, mach auf!" und alle drei verwandelten sich. Akuja verwandelte sich in Sailor Earth, Alane in Sailor Night und Zera in Sailor Light. Zu dritt rannten sie in den

dunklen,staubigen Kampfnebel und stellten sich so dem Bösen wie es das Schicksal von ihnen verlangten.

## Kapitel 1: Ein Wunder wiederholt sich

Also Leute ich habe bei meiner FF nicht solange Kapitel \*sry\* aber dafür poste ich die Kapitel dann wohl alle 3-4 Tage immer neu ein.

Nun das 1.Kapitel

Viel Spaß eure HarukalovesMichi

### KAPITEL 1: Ein Wunder wiederholt sich

Es war nun schon über ein Jahr her das die Sailor Krieger Galaxia besiegt hatten und somit die Erde retteten. Seitdem schien es ruhig zu sein, keine Dämonen weit und breit. Michiru und Haruka genossen sichtlich diese dämonenfreie Zeit und gingen ihren Träumen und Wünschen nach. Michiru malte wieder und gab ab und zu für ihre Fans Konzerte. Haruka hingegen war fast nur noch auf der Rennstrecke zu sehn, denn sie nahm an der Motorradmeisterschaft teil. Heute war aber ein ganz besonderer Tag, den die beiden hatten zum ersten mal wieder eine Wohnung für sich allein, da Setsuna mit Hotaru in eine Wohnung in die Stadt gezogen war. Haruka und Michiru halfen gestern noch bis spät in die Nacht beim Umzug und so waren sie völlig erschöpft und lagen noch immer im Bett. Haruka schlug verschlafen ihre Augen auf und sah mit müden Augen auf den Wecker, dieser zeigte 15:25 Uhr an. \*So spät schon\* dachte sie und rollte sich auf die andere Seite und sah zu Michiru. Diese schlief friedlich tief und fest, mit einem Lächeln im Gesicht. Haruka wollte sie nicht wecken, doch ihr war langweilig und sie sehnt sich nach einer Umarmung und einem zärtlichen Kuss ihrer Liebsten. Sie stand verschlafen aus dem Bett auf, zog ihre Pantoffeln an und huschte leise aus dem Zimmer die Treppen hinunter. Nach einer Weile kam sie wieder, sie hatte ein Tablett im Arm, auf dem sich einige Leckereien aus der Küche befanden. Sie stellte das Tablett auf die kleine Kommode im Zimmer und kroch wieder zu Michiru ins Bett und gab ihr ganz sachte einen Kuss auf die Wange. Michiru regte sich leicht, jedoch brachte es nicht den gewünschten Erfolg für Haruka, denn Michiru schlief weiter. \*So eine Schlafmütze, dich krieg ich noch wach\* dachte sich Haruka. Sie nahm Michiru in den Arm und fuhr mit ihrer Hand unter ihr Nachtgewand, berührte ihre weiche Haut ( wo wohl \*g\*). Michiru regte sich wieder leicht, jedoch hatte sie immer noch geschlossene Augen. Haruka kniff ihr leicht in die linke Brust, Michiru öffnete erschrocken ihre Augen und schlug ungewollt aus, was Haruka nicht zu gute kam, denn Michiru traf sie voll auf die Nase. Haruka rollte sich auf die Seite und hielt sich schmerzverzerrt ihren Zinken ( lol) "Aua! Bist du verrückt, du brichst mir fast die Nase!" fauchte Haruka ungewollt scharf. Michiru die jetzt hellwach war entschuldigte sich sofort bei ihr " Oh Schatz das wollte nicht! " und rollte sich zu Haruka rüber "ich dachte nur-" weiter kam sie nicht da Haruka ihr scharf das Wort abschnitt "Was dachtest du!" sie war immer noch nicht runter. Michiru kicherte " Ich dachte es wäre jemand anderes" Haruka sah sie verwundert an " Wer sollte dich ausser mir noch dahinein knuffen?". "Hmmm vielleicht ein Einbrecher?!" grinste sie Haruka an. "Haha als würde dir gerade da hin langen" und rieb sich ihre wehe Nase. Michiru verzog das Gesicht " Denkst du nur weil ich mit dir zusammen bin interessiert sich keiner mehr für

mich Haru!". Haruka zuckte leicht zusammen, denn wenn Michiru sie Haru nannte war sie leicht sauer. Haruka setzte sich auf und lächelte Michiru wie Schmitzkatze an " Nein das nicht, jedoch.." sie grinste weiter bevor sie fortfuhr " würde ich es nie zulassen das dich irgendwer dort anfasst" sagte sie dann liebevoll. Michiru war sofort Feuer und Flamme, schmiegte sich an Haruka und seufzte " Mein Held". Haruka lachte und wechselte das Thema "Hast du Hunger Liebling?". Michiru sah sie verführerisch an " Ja und ich weis auch meine nächste Beute!" und so fiel sie über Haruka her. Sie überhäufte sie mit Küssen und Haruka konnte und wollte sie davon nicht abhalten, so rollten sie wild küssend umher bis beiden nach einer Weile die Puste ausging. Haruka lag auf Michiru und beide atmeten schwer als Haruka fragte " Hast du immer noch Hunger?". Michiru sah sie an "Nochmal?" fragte sie erschöpft. "Liebend gern" grinste Haruka " aber erst nach dem Frühstück" und sie sah zur Kommode. Michiru folgte ihrem Blick und sah jetzt erst was dort auf der Kommode stand "Ach das meinst du vorhin eigentlich mit Hunger". Haruka küsste Michiru und hauchte ihr sanft ins Ohr " Ja eigentlich meinte ich das, aber.." sie küsste Michiru am Ohr und ging langsam den Hals hinunter. "HARUKA!!" brach es aus Michiru heraus und so ging es weiter ohne Frühstück.

Nach einer Stunde waren sie endlich soweit genüsslich zu frühstücken und sie fütterten sie beide gegenseitig mit Erdbeeren, was beiden ein lächeln aufs Gesicht zauberte.

Ganz woanders war Setsuna mit dem auspacken von Kisten beschäftigt. Sie wischte sich den Schweiß von der Stirn und ließ sich auf die neue Couch fallen und stöhnte " Wie ich Umzüge hasse". Wie oft war sie damals umgezogen. Miko Meioh hielt es nie an einem Ort länger als 2 Jahre aus. Miko war Setsuna Ziehmutter, ihre richtigen Eltern kannte sie nur aus Erzählungen von Miko. Sie seufzte, wie gern hätte sie ihre Eltern kennengelernt, geschweige den bei ihnen gelebt auch wenn sie Miko über alles liebte. "Dinge kann man halt nicht ändern Setsuna" sagte sie zu sich selbst und stand auf. Sie ging in die Küche und stellte Tee auf und schwelgte wieder in Gedanken. \*Ich sollte vielleicht mal Miko anrufen und sie auf einen Tee einladen, schliesslich hab ich sie schon seit 3 Jahren nicht mehr gesehen\* dachte sie und griff auch schon zum Telefonhörer. Sie tippte eine Nummer ein und hoffte das diese immer noch Mikos Nummer war. Es tute und nach etwa fünfmal hebte jemand den Hörer ab "Meioh!" meldete sich eine gereizte Frauenstimme. Setsuna freute sich das es Miko war und sagte "Ich bins Mutter, Setsuna". Die Frau an der anderen Leitung sagte lange nichts doch dann meinte sie " Setsuna Schatz wie schön das du anrufst. Wie geht es meinem Liebling?". Setsuna musste lächeln " Mir geht es sehr gut Mutter, wie geht es dir? Was machst du so?" fragte Setsuna. "Och mir geht es prächtig. Hab ich dir schon von Takeo erzählt? Er ist so lieb und ein wundervoller Liebhaber.." sie wollte weiterplappern doch Setsuna unterbrach sie "Takeo??" Die Stimme an der anderen Leitung räusperte sich " Oh ich hab dir wohl nicht davon erzählt was?" sie lachte kurz " Ach mein Liebes wir müssen mal in Ruhe über einiges reden". "Das denke ich auch. Ich wollte dich eigentlich ja auch auf einen Tee zu mir einladen" sagte Setsuna freundlich. "Wirklich Schätzchen, ich komme gern. Dann bringe ich gleich Takeo mit und du lernst ihn kennen" sagte sie. "Ich wollte eigentlich mit dir in ruhe mal reden" meinte Setsuna mit einer traurigen Stimme. Immer musste Mutter jemanden mitschleppen, Setsuna würde sie doch nicht fressen. Es wurde still an der anderen Leitung " Mutter bist du

noch dran?" fragte Setsuna verwundert. "Ja ja ich bin noch dran. Ok ich komme dann alleine" antwortete Miko. Setsuna gab ihr die Adresse durch und sie machten ein Treffen am nächsten Tag aus. Setsuna hatte gerade aufgelegt als sie einen Schlüssel in der Tür hörte. Die Tür ging auf und Hotaru kam mit samt Rucksack und Sporttasche herein. "Setsuna bin zu Hause" kündigte sie sich an. Setsuna stellte den Tee ab der nun heiss genug war und ging ihr entgegen "Na wie war dein Tag Liebes?" fragte Setsuna und nahm Hotaru die Sporttasche ab. Diese grummelte kurz "Ich mag Sport nicht, aber sonst verlief der Tag super. Ich hatte 3 Stunden modernes Japan und dann noch Deutsch und Englisch" Hotaru legte ihren Rucksack auf die Couch. "Kommen heute Haruka und Michiru vorbei?" fragte Hotaru und setzte sich an den kleinen Esstisch. Setsuna drehte sich noch mal auf dem Weg zum Badezimmer um "Oh die zwei hatte ich ja ganz vergessen, ruf sie doch mal an Hotaru und frag sie. Ich bringe deine Sachen derweil hoch zum waschen" und sie stiefelte auch schon die Treppe hoch. Hotaru ging zum Telefon und wählte Haruka und Michirus Nummer, doch niemand hob ab und so legte Hotaru nach 5 Minuten wieder auf. Setsuna kam runter und sah Hotaru an "Und wann kommen die beiden?" fragte sie. Hotaru hob unwissend die Schultern "Sie waren nicht da" meinte sie noch und machte ein leicht trauriges Gesicht. Setsuna setzte sich zu ihr auf die Couch und nahm sie in den Arm "Ich weis du wärst lieber bei ihnen geblieben, ich wäre es auch gerne, aber wir wollten ihnen doch ihren Freiraum lassen" sagte sie tröstend. Hotaru schmiegte sich an Setsuna "Ja ich weis, aber ich vermisse sie jetzt schon viel zu sehr, sie waren für mich wie meine Eltern. Ich fühle mich so alleine" murmelte sie leise. Setsuna wusste wie es ihr zumute war, denn sie kannte das Gefühl seine Eltern zu vermissen.

An einem Strand spazierten 2 Personen Hand in Hand am Meer entlang. Es waren Haruka und Michiru, die nach dem Frühstück und einer weiteren Schmusseinheit endlich aus den Federn kamen und sich nun einen Spaziergang am Strand gönnten. "Ist es nicht herrlich Ruka. Hier bin ich am liebsten" sagte Michiru und schmiegte sich an Harukas Arm. "Hmh ja ich auch, aber nur wenn du bei mir bist" und sie lächelte Michiru an. Diese belohnte Haruka mit einem zärtlichen Kuss und sah dann aufs Meer. Haruka umarmte sie von hinten und schlang ihre Arme um Michirus Bauch. So sahen sie sich still das Meer an und ließen sich den Wind um die Ohren wehen. Haruka nahm etwas aus ihrem Mantel "Michiru weisst du was mir hierzu einfallen könnte?" fragte sie grinsend und hielt Michiru einen Diamantring vor die Nase. Diese runzelte die Stirn, bis sie endlich begriff worauf Haruka hinauswollte "Du könntest den irgendwo dranstecken" sagte Michiru mit einem Kloß im Hals. Haruka lachte kurz und küsste Michirus Hals und raunte leise in ihr Ohr "Und wo soll ich den dranstecken?". Michiru wurde rot in Gesicht und flüsterte heiser "An einen Finger. Wo würdest du ihn denn gerne hinstecken?" fragte sie. Haruka drehte sie zu sich herum und kniete sich vor Michiru in den weichen Sand bevor sie sprach "Willst du für immer und ewig mit mir zusammen sein?" fragte sie mit einem verführerischen Lächeln. Michiru lief eine Träne die Wange hinunter "Ja ich will. Ich will mit dir zusammen sein bis zu meinem Lebensende" sie flüsterte fast nur noch. Haruka steckte ihr den Ring an ihren Finger und gab ihr dann einen Handkuss. "Michi du macht mich so glücklich!" rief sie und stand auf und nahm Michiru in den Arm und küsste sie leidenschaftlich. Beide ließen sich langsam in den Sand fallen und küssten sich dort weiter. Als sie sich kurz trennten um Luft zu holen meinte Michiru "Ich wünschte mir so sehr ein Kind von dir, auch wenn es unmöglich ist" sie schluchzte leise. "Ich weis, ich würde es dir so gern erfüllen

mein Engel" und Haruka küsste Michirus Tränen weg. " Wenn nur das Schicksal uns zugetan wäre und uns dieses Wunder vergönnt wäre" Michiru lächelte Haruka bei diesem Satz an "Schhh mein Engel. Wir werden sicher einen Weg finden" sie lächelte Michiru an. "Du bist immer so optimistisch Ruka" lachte Michiru. "Wieso, es ist doch nichts unmöglich ich weis das wir es schaffen" und so küsste Haruka sie leidenschaftlich. Sie drang mit ihrer Zunge leicht in Michirus Mund ein und erforschte ihn. Michirus Zunge spielte mit ihrer und so gaben sie sich dem Zungenkuss erregend hin. "Ruka, oh Ruka" stöhnte Michiru erregt als diese ihr unter ihr Oberteil griff und leicht ihre Brust massierte. Und so liebten sich die zwei ungestört am Strand, jedoch merkte keiner von ihnen das sie kurz von einem hellen Licht umgeben waren.

Keiner von ihnen ahnte nur das geringste, dass ihr Flehen in diesem Moment erhört wurde. Wunder geschehen immer wieder.

## Kapitel 2: Was ist Glück?

### Kapitel 2: Was ist Glück?

Sie standen nun schon geschlagene 10 Minuten vor verschlossener Tür. Hotaru klingelte zum 12. Mal und sah Setsuna traurig an "Meinst du nicht wir sollten gehen? Sie sind später sicher wieder da" sagte Setsuna die an der Hauswand stand. Hotaru nickte traurig und wollte ihr zustimmen als sie weitentfernte Motorengeräusche hörte, sie sah auf und rannte zur Straße. Sie sah auf den Wagen der noch weit entfernt vom Haus war, doch sie erkannte genau das es Harukas Cabrio war. "Da sind sie!" rief Hotaru erfreut und wartete bis das Auto in die Auffahrt fuhr. "Oh hi Setsuna, hi Hotaru!" begrüßte Michiru sie noch im Wagen sitzend. Kaum war Michiru ausgestiegen, rannte auch schon Hotaru zu ihr und in ihre Arme. Sie kuschelte sich fest an Michiru "Ich hab euch so vermisst!" rief sie und lachte fröhlich. Haruka wuschelte durch Hotarus Haar und sagte lächelnd "Wir haben dich auch vermisst Hotaru Schatz" und nahm sie auf dem Arm. Trotz des Alters von 15 Jahren und etwa 40kg, hatte Haruka kein Problem Hotaru hochzunehmen. Diese hielt sich an Harukas Hals fest und kuschelte sich in ihre Schulter. Haruka lächelte, denn dieses liebende Geschöpf war das liebste was sie und Michiru hatten, so zart und jung. Michiru kam dazu und umarmte Hotaru von hinten und so standen alle drei umarmt da. "Küsst euch doch mir macht das nichts aus" sagte Hotaru flüsternd, denn sie hatte die verliebten Blicke der beiden gesehen. Haruka lächelte erst Hotaru an "Du frecher Spatz" und sah dann zu Michiru "Hast du das gehört Michiru? Was da der Spatz geflüstert hat" und grinste. "Heeey ich bin weder ein Spatz noch ein anderer Vogel!" grummelte sie Haruka an und knuffte diese in die Wange. Michiru musste nun kichern, da es lustig aussah wenn Hotaru Haruka lieblich in die Wange kniff. Die drei sahen tatsächlich wie eine kleine glückliche Familie aus. Setsuna sah sich das alles erfreut an, denn sie war froh das Hotaru so glücklich aussah und natürlich auch Michiru und Haruka, ihre beiden besten Freundinnen. Sie räusperte sich und alle drei sahen zu ihr "Es tut mir leid euch zu stören" sie grinste die drei an. Michiru kam zu ihr und nahm sie in den Arm "Schön dich zu sehen Setsuna" und beide herzten sich fest. Hotarus Blick fiel dann auf Michirus Hand, daran sah sie einen goldenen Ring, der mit einem Diamanten besetzt war und es entlockte ihr ein "Boahhh Michiru der war sicher teuer!". Michiru sah verwundert zu Hotaru, auch Setsuna sah diese fragend an "Na ich meine den Ring da" sie zeigte drauf. Setsunas Aufmerksamkeit fiel sofort auf Michirus Hand "Aha woher hast du den denn?" fragte sie neugierig grinsend. Michiru wurde leicht rot auf den Wangen, doch sie musste nichts sagen da dies Haruka übernahm "Den hat sie von mir". Setsuna und Hotaru sahen nun auf Haruka, Setsuna machte eine Anspielung "Gibt es was zu feiern?". Haruka und Michiru tauschten kurz Blicke, Michiru antwortete diesmal " Wir haben uns verlobt" und lächelt glücklich. "Waaaaaaassss?Echt!Cool!" rief Hotaru und ihre sonst so stille Art war wie weggefegt. Setsuna war etwas überrumpelt, konnte sich aber so was eh schon denken "Herzlichen Glückwunsch" sagte sie und umarmte Michiru. "Danke Setsuna" Michiru lief eine Freudenträne die Wange hinunter, denn sie war froh das Setsuna immer für sie da war. Hotaru gab Haruka einen Kuss auf die Wange und flüsterte ihr ins Ohr "Du machst sie sehr glücklich" was Haruka ein Lächeln entlockte. Haruka ließ Hotaru runter, diese rannte zu Michiru und umarmte sie wieder ganz fest. Setsuna nahm

derweil Haruka in den Arm "Ich freue mich so für euch" sagte sie leise lächelnd. "Danke dir Setsuna, du bist immer für uns da" sie drückte Setsuna fest. Setsuna entlockte es ebenfalls eine Träne, sie war stolz ein Teil dieser kleinen Familie zu sein, auch wenn sie nur so etwas wie eine Schwester für die beiden war. "Wollen wir reingehen, eine Tasse Tee wäre jetzt nicht schlecht" meinte Haruka und sah die anderen an, die ihr alle zustimmend zunickten. Haruka schloss die Tür auf und ging hinein, gefolgt von Michiru mit Hotaru an der Hand und Setsuna, die die Haustür hinter sich schloss. Haruka schmiss den Autoschlüssel auf die Ablage und zog ihren Mantel und Michirus Mantel aus, hängte sie an die Gaderobe. Setsuna machte es sich auf der Couch bequem, Michiru setzte sich zu ihr und nahm Hotaru auf den Schoß. Haruka lächelte und meinte "Ich geh mal in die Küche Tee machen" und ging Richtung Küche. "Warte Haruka ich komme mit!" rief Hotaru und sprang von Michirus Schoß, dann rannte sie Haruka hinterher. Michiru und Setsuna waren jetzt allein und hatten Zeit zu reden. Setsuna wand sich zu ihr, sie war ziemlich neugierig "Und?" fragte sie Michiru. "Was?!" fragte Michiru irritiert. "Na was wohl?! Wie war es?". Setsuna war wirklich neugierig und Michiru musste lächeln, wieder lief sie leicht rot an und fand endlich die Worte "Unglaublich. Es war wunderschön. Wir waren unten am Strand, sie hat sich vor mich gekniet und richtig romantisch gefragt" sie lachte glücklich auf "Ich konnte ja nur Ja sagen". Setsuna lächelte ihr zu "Und was macht ihr jetzt, wissen es die anderen schon?" fragte Setsuna. Michiru schüttelte den Kopf "Nein. Haruka hat mir ja erst vorhin den Antrag gemacht. Wir werden es den anderen noch sagen, ihr seid die ersten". Beide unterhielten sich weiter und in der Küche war es auch nicht sehr still. Hotaru saß auf Harukas Schoß und fragte sie ebenfalls neugierig aus und hörte Haruka aufmerksam zu " ... ja und dann hab ich mich vor sie hingekniet und sie gefragt ob sie mit mir ihr Leben verbringen will" erzählte Haruka. Hotaru grinste "Echt romantisch, fast wie im Märchen" sie seufzte. Verträumt sah Haruka an die Decke "Es ist wie ein Märchen, Michiru ist meine Märchenprinzessin" sie lächelte still in sich hinein.

Später am Abend verabschiedete sich Setsuna von den drein, denn Hotaru hatte Haruka und Michiru überredet, dass sie bei ihnen schlafen durfte. Haruka, Michiru und Hotaru saßen auf der Couch und sahen sich einen Film an. Hotaru sah gespannt auf den Film, Haruka war etwas abgelenkt, sie sah die ganze Zeit zu Michiru rüber, was Michiru nicht entging. Als der Film zu ende war brachten sie Hotaru ins Bett, jeder gab ihr noch einen Gute-Nacht-Kuss "Schlaf schön Schatz" flüsterte Michiru. Hotaru drehte sich auf die Seite und machte die Augen zu. Die beiden gingen aus dem Zimmer und machten es sich im Wohnzimmer bei einem Glas Wein gemütlich. Michiru brach als erste die Stille "Ich bin so glücklich, hab ich dir das schon gesagt Ruka?!" sie kuschelte sich mehr an Haruka. Diese lächelte nur und nahm Michirus Glas aus deren Hand und stellte nun beide auf die Seite, dann wand sie sich wieder an ihre Verlobte "Nein hast du noch nicht" und sie grinste diese an. "Ok dann muss ich das wohl nachholen. Ich bin so glücklich Ruka! Ich liebe dich so sehr" sagte Michiru und fuhr dabei durch Harukas blondes Haar. "Ich liebe dich auch so sehr und bin ebenso glücklich" und sie küsste Michiru zärtlich. Danach fing sie an Michiru am Ohr zuknabbern und ihren Hals zu küssen, Michiru hielt sie kurz auf "Wir sollten das an einen anderen Ort verlagern, meinst du nicht auch Süße?" und Haruka nahm Michiru grinsend auf den Arm. "Ich weis auch schon wo" und Haruka trug Michiru die Treppen hinauf in ihr gemeinsames Schlafzimmer, ließ Michiru dort sachte auf dem Bett nieder. Michiru legte sich quer aufs Bett und neckte Haruka " Es ist nur hier auf mir platz Schatz". Haruka ließ das

nicht zweimal sagen und legte sich auf Michiru. Sie küsste diese wieder am Hals, Michiru zitterte leicht erregt dabei. Haruka küsste weiter, ihre Schulter entlang runter zu ihrem Dekoltee (schreibt man das so? lol). Sie sah kurz auf und fragte "Brauchst du diesen Fetzen noch?". Michiru schüttelte den Kopf und wollte das Oberteil gerade ausziehen, dazu kam sie aber nicht, denn Haruka riss das Oberteil einfach radikal auf "HARUKA!!" rief Michiru erzürnt und Haruka darauf "Ich kauf dir ein neues mein Engel" und sie bahnte sich ihren Weg zu Michirus Brüsten. Diese schnurrte leicht erregt auf als Haruka ihren BH auszog und mit einem "Der stört doch nur" ihn in die nächste Ecke warf und sich wieder Michirus wundervollen Brüsten widmete. Sie strich sanft über die linke und dann über die rechte Brust und lies ihre Hand auf dieser liegen. Leicht massierte sie die eine Brust und mit ihrem Mund nährte sie sich der anderen. Harukas Zunge berührte sanft Michirus Brustwarze und leckte leicht darüber, schon wurde dies hart und ein leichtes stöhnen hörte sie aus Michirus Kehle kommen. Sie sog zärtlich daran und so wurde das stöhnen langsam lauter. Michiru biss sich auf ihre Unterlippe, konnte aber dennoch nicht das stöhnen unterdrücken. Haruka küsste sie den Körper weiter runter und gelangte an Michirus Bauchnabel an, sie küsste und pustete dann zärtlich hinein. "Haruka das kitzelt" kam es von Michiru, die die Augen geschlossen hatte und wieder leise erregt stöhnte. Grinsend bahnte sich Haruka ihren Weg weiter runter, schnell hatte sie Michirus Slip unter dem Rock ausgezogen und steckte ihren Kopf darunter ;))))). "Ahh Haruka was machst du da!" rief sie erregt und heiss glühend aus. Ruka konnte nichts mehr sagen, jedoch sprach Michirus erregendes "Oh Ruka, jaaa oh tiefer" für sich.....

Woanders. Sie stand umgeben von Dunkelheit, ganz alleine da. "Wo bin ich? Ist jemand hier? Haaallo?" rief sie und ihre Stimme hallte ihr laut wieder entgegen. Sie zitterte vor Angst, auch durchfuhr sie eine leichte Kälte. Sie hörte dann etwas, ein Wimmern?, nein eher ein Schluchzen, oder?. Neugierig folgte sie diesen Lauten und lief durch die Dunkelheit näher zu dem schluchzen. Dann sah sie etwas, eine Person, nein zwei Personen. Eine lag ruhig auf dem Boden, die andere über sie gebeugt. Sie kam langsam näher und erkannte die zwei Personen nun besser, es war eine Frau mit hellblauen langen Haaren und ein junger schlanker Mann mit rotbraunen Haaren, wie sie dies deuten konnte. Sie kam näher und fragte leise "Was ist mit ihr? wollte sie von dem jungen Mann wissen. "Sie...sie ist....sie ...tot" stotterte er und mit einem wütenden Ton, das sich wie das knurren eines Wolfes anhörte drehte er sich zu ihr. Sein Gesicht prägte sich in ihre Gedanken ein, sie kannte dieses Gesicht, es gehörte jemandem den sie gut kannte, doch die Stimme und die Haarfarbe passten nicht zu dieser Erinnerung. "Verschwinde du Monster!" rief er wütend und schleuderte ihr eine Energiewalze entgegen.

Schweißgebadet wachte Hotaru auf und saß aufrecht in ihrem Bett. Sie atmete schwer, was für ein Alptraum war das. Ihr Herz klopfte immernoch schnell und sie spürte das Pochen in ihrem ganzen Körper. Sie stieg auf und setzte sich an den Rand ihres Bettes. " Was war das eben?" fragte sie leise sich selbst. Dann erinnerte sie sich wieder an das Gesicht, ja dieses von schmerzverzerrte Gesicht, es war genau das von...Oh gott...Haruka! Sie sprang auf und rannte so schnell sie konnte zu Harukas und Michirus Zimmer. Sie wollte schon reinplatzen, als sie ein ungewohntes Geräusch daraus hörte. Schnell nahm sie die Hand von der Klinke und Röte zeichnete sich bei dem Gedanken was dort drin ablief auf ihren Wangen ab. Sie drehte sich um, schluckte kurz und lief wieder zu ihrem Zimmer, bevor sie die Tür schloss hörte sie noch ein

lautes "Ohhhhhhhhh Ruka ich komme!" von Michiru und schloss schnell die Tür.

\*Hehe\*

So das war das 2.Kapitel, bitte eure Comments ;)

## Kapitel 3: Wer sind unsere Feinde? Und wer sind SIE??

Kapitel 3: Wer sind unsere Feinde? Und wer sind SIE????

Es war früh am morgen als Bunny mit Minako zu Reis Tempel trottete. Es waren gerade Sommerferien und so hatten sich alle der Inners zu einem Frühstück bei Rei verabredet. Minako zog Bunny hinter sich her "Mann wegen dir Trantüte kommen wir mal wieder viieeelll zu spät" maulte Minako. "Immer soll ich an allem Schuld sein, das is soooo gemein von dir Minako!" Bunny zog eine Schnute, wobei sich Minako ein Grinsen nicht verkneifen konnte. "Was?!" fragte Bunny blöd, grinsend meinte Minako "Du müsstest jetzt einen Spiegel haben und sehen wie du aussiehst" sie lachte laut auf. "Ohhh du wart nur!" rief Bunny, denn Minako war zungerausstreckend davongerannt. Nach dieser morgendlichen Verfolgungsjagd kamen sie ganz schnell bei Rei an, wobei nur die vielen Treppen Bunnys Problem war. Minako stand ganz oben und rief zu ihr runter "Komm schon du lahme Schnecke, die anderen warten schon", drehte sich auf dem Absatz um und ging zum Tempel. Wütend schnaubend ging Bunny die Treppen hinauf, und als sie oben ankam sah sie, dass die anderen draußen vor dem Tempel saßen und frühstückten. Sie rannte hin "Hey lasst mir auch was übrig!" rief sie flehend und setzte sich zwischen Amy und Makoto. "Morgen Bunny, auch schon da" begrüßte sie Rei stichelnd und stopfte sich ein Marmeladenbrötchen unter der Nase hinein. "Ja ja" sagte Bunny nur und schnappte sich ein Stück von Makotos selbstgebackten Kuchen, um es auch gleich zu verputzen. Amy räusperte sich und meinte "Ich habe Setsuna bescheid gesagt das wir hier sind und gefragt ob die anderen alle kommen". "Und?" fragte Makoto sie auf eine Antwort wartend. "Naja ob Haruka und Michiru kommen, konnte sie mir nicht sagen aber Hotaru und sie wollten kommen" sie sieht auf die Uhr "sie müssten gleich da sein" murmelte sie. Und dem war so auch, denn keine 2 Minuten später hörte man Reifen quietschen, und so standen dann auch die 4 Outers auf der Matte. Alle der Inners begrüßten die vier mit einem "GUTEN MORGEN" und machten ihnen Platz. Setsuna setzte sich neben Amy und Bunny, Hotaru neben Makoto und Rei, Haruka zwischen Minako und Rei ( beide \*sabber\*) und Michiru neben Minako und Setsuna. So frühstückten alle Mädchen gemütlich zusammen, quatschten ausgelassen und eben das übliche Gezanke zwischen Rei, Minako und Bunny.

Etwas später. Alle waren fertig mit dem Frühstück und quatschten dies und das. Michiru wurde es auf einmal speiübel.\* Verdammt mir ist das Essen wohl nicht bekommen\* dachte sie und so fragte sie Rei wo denn hier die Toilette sei. Rei führte sie hin und fragte besorgt, da Michiru ziemlich blass war, ob irgendetwas sei. Michiru beruhigte sie und meinte es sein nichts, vielleicht ne Sommergrippe oder so. Rei lies sie alleine und Michiru setzte sich auf den Boden des Bades, immer noch war ihr speiübel und sie zog ihre Beine an, legte ihre Arme darum und wartete was passiert. Sie beobachtete ihren Ring, da wunderte sie sich das noch keiner der anderen danach gefragt hatte. Es überkam sie dann plötzlich und sie sprang schnell zur Schüssel und übergab sich.

Haruka machte sich Sorgen, Michiru war schon über 10 Minuten fort. Sie stand auf und meinte kurz "Ich sehe mal nach Michiru" und ging dann auch schon Richtung

Toiletten. Als sie dort ankam hörte sie ein unangenehmes Geräusch, welches darauf hindeutete das es Michiru wirklich nicht gut ging. Sie klopfte kurz an die Tür und fragte "Schatz? Alles in Ordnung?! Kann ich reinkommen". Sie hörte einen Wasserhahn quietschen und Wasser laufen, dann hörte sie die Stimme von Michiru "Ja komm nur rein". Haruka trat ein und sah ihre Freundin vor dem Spiegel, am Waschbecken stehend. Langsam kam sie zu ihr und stellte sich hinter Michiru und fasste ihr an die Stirn "Fieber hast du keins, aber du siehst nicht gut aus. Hast du....hast du erbrochen?" Haruka wusste es ja eigentlich schon. Michiru nickte leicht und erschöpft lies sie sich an Harukas Schulter zurückfallen "Ich will nur noch nach Hause ins Bett" murrte sie leise. "Ist gut mein Schatz" sagte Haruka und nahm Michiru auf den Arm. "HARUKA!!! Wenn die anderen uns so sehen wissen die doch sofort bescheid" rief sie protestierend. "Ja und!" meinte Haruka " wir sind eh verlobt und müssen ihnen das auch noch sagen" sie grinste schelmisch. Sie glaubte das eh alle Sailors sich schon denken konnten das da mehr läuft als die beiden vorgeben. So kam es dann auch das alle Inners die beiden fragend anguckten, als Haruka Michiru auf dem Arm zum Auto trug. Setsuna räusperte sich und meinte "Michiru scheint es nicht gut zu gehn. Haruka bringt sie sicher nach Hause". Alle außer Bunny nickten, diese sah immernoch gebannt den beiden hinterher \*Wie die sich ansehen, und die Gesten die sie immer machen. Ist da vielleicht mehr als sie sagen\* dachte sich Bunny. Dann stellte sie die Frage den anderen " Denkt ihr nicht auch manchmal das die beiden uns was verheimlichen?". Amy, Minako und Makoto fragten alle gleichzeitig "Auch schon gemerkt?!" und mussten mit einem \*Tropf\* sich ein Lachen verkneifen. Bunny sprang auf "Wisst ihr was, was ich nicht weis?!" fragte sie böse blickend. Rei beruhigte Bunny "Hey komm runter Usagi. Ich weis es auch nicht und die anderen vermuten es sicher nur" und sie zog Bunny an ihrem Kleid wieder runter. "Ist aber wirklich komisch, die Gesten die sie machen deuten klar drauf hin" murmelte Amy und sah dann zu Setsuna "weist du vielleicht etwas mehr? Schliesslich hast du mal mit den beiden zusammen gewohnt". Setsuna der das sichtlich peinlich war, konnte garnicht antworten, da sie von einem Schrei unterbrochen wurde, der deutlich auf Michiru hinwies. Sie sprangen alle auf und rannten Richtung Treppen, dort angekommen sahen sie es dann: Michiru lag auf dem Boden, über ihr stand ein Dämon mit scharfen Krallen. Haruka lag bewusstlos an der nächsten Wand. "Oh gott" rief Usagi und beorderte alle "Schnell verwandeln wir uns" und so war dem und alle riefen:

"Macht des Mondlichts, macht auf!"

"Macht der Venusnebel, macht auf!"

"Macht der Jupiternebel, macht auf!"

"Macht der Merkurnebel, macht auf!"

"Macht der Marsnebel, macht auf!"

"Macht der Plutonebel, macht auf!"

"Macht der Saturnnebel, macht auf!"

und so verwandelten sich alle zu Sailors und sprangen runter. "Hey du Dämon! Wir sind das Sailor Team und stehen für Liebe und Gerechtigkeit! Im Namen des Mondes werden wir dich bestrafen!" riefen die Inners. "Und wir gehören auch noch dazu, Sailor Pluto und "...sie übergab an Saturn " und Sailor Saturn. Wir werden dir das nicht durchgehen lassen" und schon griff Pluto an. Der Angriff wurde von dem Dämon einfach abgewehrt und so landete dieser in der Wand über Haruka. "Verdammt!" fluchte Pluto. "Greifen wir gemeinsam an" rief Mars und griff zusammen mit Jupiter,

Venus und Merkur an. Doch jeder Angriff der Sailors wurde abgewehrt, nichts konnte ihm was anhaben. "Das gibts doch garnicht!" rief Venus verärgert aus. Der Dämon lachte und meinte "Jetzt ist mal Sakuna dran" und schon schoss er dunkle pfeilartige Geschosse aus seinem Mund. Merkur und Mars wurden getroffen und flogen an die Wand, Jupiter und Venus konnten ausweichen. "Mars,Merkur!" rief Sailor Moon und rannte zu den beiden, die benommen am Boden lagen, die beiden hatte es schlimm erwischt. Saturn und Pluto griffen nochmal gemeinsam an, doch auch dieser Angriff brachte nur wieder einen Gegenangriff, und so landeten die beiden ebenfalls an einer Wand, bzw. Saturn in einem Gebüsch. "Verdammt der ist zu stark, wir können nichts ausrichten!" fluchte Jupiter und sah betroffen auf ihre ganzen Freunde. Der Dämon wand sich zu seinem Opfer Michiru und lief langsam auf diese zu " Jetzt gehört deine Energie mir" raunte es böse, doch es hatte nicht mit Haruka gerechnet, diese warf ihm einen Stein an den Kopf " Hey du hässliches Ding komm her ich mach dich fertig" rief Haruka. "Haruka bist du verrückt" rief nun Michiru ausser sich, doch Haruka lockte den Dämon schon weg und rannte die Straße runter. "Dich kleinen Bastard krieg ich!" rief der Dämon und sprang Haruka hinterher."HARUKA!!!" rief Michiru schwach und sah wie der Dämon ihre Freundin fasst eingeholt hatte. Sie zog ihren Verwandlungsfüller und mit einem "Macht der Neptunnebel, macht auf!" verwandelte sie sich in Sailor Neptun. "Hey du Grünschimmel! Hier spielt die Musik" rief Neptun und rief "NEPTUNNN" formte einen Energieball.." FLIIIEG!" und schon flog er auf den Dämon zu, traf ihn, jedoch machte es dem Dämon anscheinend nichts aus und so schoss er seine dunklen Pfeile auf Neptun zu, diese wich zweien aus, wurde aber von dem dritten getroffen, und fiel zu Boden. "Neptun!" rief Haruka den Tränen nahe und wollte zu ihr, wurde jedoch von dem Dämon zu Boden geschleudert. Sie hatte kaum noch Kraft aufzustehen \*Ist das unser Ende\* fragte sie sich selbst in Gedanken und rappelte sich an eine Wand lehnd auf. Haruka nahm ihren Verwandlungsfüller, sie konnte ihn kaum noch festhalten, so stark hatte der Dämon sie erwischt "Macht der Uranus..." weiter kam sie nicht, denn sie lies den Füller fallen und sank schwach zu Boden. "HAHA das ist euer Ende!" freute sich der Dämon schon zu früh, den es brodelte unter ihm, und eine Energiewalze erfasste ihn aus dem Boden. Er wurde an die Wand geschleudert und rappelte sich dort auf "Wer? Wer war das?" fragte er wütend. Dann sah er 2 Gestalten, sie sprangen von dem Baum herunter auf dem sie dieses ganze Zenario beobachtet hatten herunter und sie sagte "Gerufen aus einer anderen Zeit, jetzt in dieser Welt" sie zeigten sich ihm nun, es war eine Sailor Kriegerin mit rotbraunem Haar, sie trug einen roten Sailorfoku, und dann eine Sailor Kriegerin mit hellblauen Haaren und einem hellblauen Sailorfoku, beide grinste und riefen "Sailor Earth und Sailor Heaven, wir werden dich richten!". Der Dämon fluchte ihnen zu " Ihr dreckigen Schlampen!!" und rannte auf sie zu. Earth war wütend "sagte der eben Schlampen zu uns" und schon sprang sie auf "Gut wie du willst!" und rief " Erdenwalze, schlag zu" und unter dem Dämon kam es brodelnd, es verfolgte ihn bei seinem Lauf, und schlug gekonnt unter ihm zu. "Ahhhrgh" rief er noch und flog hoch in die Luft. "Ich bin dran" meinte die hellblaue Sailor Heaven und rief "Himmelsflut, schlag zu" und der Dämon wurde von einer hellblauen Energie getroffen und ging zu Boden. "Hast du schon genug" fragte ihn Earth neckend. Er richtete sich schwankend auf "Ihr...ihr arrgh" er schoss auf die beiden, diese wichen aber gekonnt seinem Angriff aus. "Pah du kannst uns nichts anhaben! " rief Earth und sie sagte "Nun spür meinen Zorn". Sie stellte sich hin, schloss die Augen und sagte "Erdenschwert ich rufe dich zu mir" und ein langes mit Runen verziertes Schwert erschien. Earth schnappte es sich und rannte nun auf den Dämon zu "Schmeck das! Erdenschlag!!!" rief sie und holte

mit dem Schwert aus, ein Energiestrahle flog auf den Dämon zu und spaltete ihn in zwei. "Arrrhgg" war sein letzter Schrei und er löste sich in schwarzen Rauch auf. Die anderen Sailor sahen von oben gespannt auf die beiden, und auch Haruka und Neptun sahen verwundert die zwei neuen Sailors an. Haruka rappelte sich auf "Wer seid ihr? Und was tut ihr hier? Antwortet!" sie wollte schon auf sie zu gehen. Die beiden grinsten "Sorry aber wir müssen jetzt" und so schnell wie sie da waren, waren sie auch wieder weg. "Verdammt!" rief Haruka und fiel wieder zu Boden. "Wer waren die?" murmelte sie vor sich hin.

Wer waren nur die zwei fremden Sailor Kriegerinnen??

## Kapitel 4: Haruka??

Kapitel 4:Haruka ??

Es waren schon zwei Tage her als zum erstenmal die neuen Sailor Kriegerinnen aufgetaucht waren. Seitdem suchten die Sailors nach Informationen über die zwei, jedoch war es unglaublich schwer etwas über sie zu erfahren.

Amy, Minako und Rei saßen im Park, während Amy mit ihrem Laptop Informationen suchte, unterhielten sich Rei und Minako über die zwei fremden Sailors. " Die waren echt toll" schwärmte Rei, Minako musste ihr da zustimmen und nickte " Hmh die hatten es echt drauf, dagegen war wir nichts" und sie musste ungläubig den Kopf schütteln. Amy wand sich von ihrem Laptop ab und sagte "Wir müssen uns etwas einfallen lassen. Schliesslich können wir nicht jedes Mal darauf hoffen das die zwei auftauchen, geschweige denn uns helfen". Rei sah Amy fragend an " Und wie sollen wir das machen Mrs. Allwissend" fragte sie scherzhaft. Amy sah auf ihrem Laptop "Das versuche ich gerade rauszufinden" und so tippte sie weiter rum. Ein Geräusch vom Laptop erklang "Oh ich habe eine Mail von Setsuna" und schnell öffnete sie diese und las interessiert. " Sag schon was schreibt sie Amy" drängte Minako und beugte sich vor um auf den Bildschirm zu sehen. " Sie hat etwas herausgefunden und möchte das wir uns alle heute Mittag bei ihr treffen" rückte Amy mit der Sprache raus. Rei sprang auf "Ok ich geh dann mal Bunny bescheid sagen und bringe sie mit. Du Mina gehst und sagst Mako bescheid, wir treffen uns dann alle bei Setsuna" und schon war sie weg. Amy klappte ihren Laptop zu und verstaute ihn in ihrer Tasche und stand auf, sie nahm Minako an die Hand "Du hast Rei doch gehört, lass uns gehen" und sie zog Minako mit sich.

Haruka lümmelte gelangweilt auf der langen weißen Couch rum. Setsuna sah nervös immer wieder zur Uhr und murmelte "Wo bleiben die denn?". Hotaru gesellte sich zu Haruka auf die Couch "Wo ist den Michiru?" fragte sie diese. Haruka schenkte ihr kurz ein Lächeln "Ihr geht es nicht so gut. Sie ist zu Hause geblieben. Ich mache mir etwas Sorgen. Sie isst kaum etwas und ihr ist andauernd schlecht" erzählte Haruka. Hotaru kuschelte sich an Haruka "Was kann sie nur haben, hast du eine Ahnung?" meinte Hotaru abwesend. Erst jetzt fuhr es durch Haruka wie ein Blitz und sie sprang auf, wobei Hotaru fast von der Couch fiel "Hey Haruka was hast du?" fragte sie diese. \*Das kann nur heissen, oder? Das ist doch nicht möglich, aber wenn doch, dann...\* weiter kam sie mit ihren Gedanken nicht, es klingelte an der Tür und riss sie aus ihren Gedanken. Hotaru sprang auf und rannte mit einem "Ich gehe schon!" zur Tür. Setsuna kam zu Haruka "Was ist los? Alles in Ordnung Haruka?" und legte eine Hand auf die Schulter von dieser. Haruka schüttelte den Kopf und wand sich zu ihr um " Ja ja ich war nur in Gedanken" sagte sie, sah dann das die anderen 5 auch da waren. Alle begrüßten die zwei und so setzten sich alle an den großen Esstisch von Setsuna. "Wo ist den Michiru?" fragte Usagi Haruka die neben ihr saß. Die anderen sahen sie ebenfalls fragend an " Ihr geht es immer noch nicht gut. Ich weis auch nicht was sie hat" antwortete diese abwesend. Setsuna lenkte die Aufmerksamkeit wieder auf sich mit einem leichten räuspern " Ich habe etwas über die zwei Sailor Kriegerinnen rausgefunden" erklärte sie. Sie nahm ein altes Schriftstück hervor "Hier steht einiges

drin" wieder räusperte sie sich und unterbrach Minas und Reis Getuschel " Sailor Earth, Sailor Heaven gehörten wie auch Sailor Light, Sailor Night und Sailor Universe zu den legendären Sailor Kriegerinnen. Sie sind alle 5 die Wächter des Planeten Chriatos gewesen" sie verstummte. So zog sie die Aufmerksamkeit von der bis eben noch abwesenden Haruka auf sich " Setsuna du hast doch etwas! Raus damit!" und sie nahm Setsunas Hand in ihre. Setsuna holte Luft und sprach dann weiter " Ich wurde soweit mir bekannt ist auf diesem Planeten geboren" wieder holte sie Luft und sprach dann traurig weiter " Kurz nach meiner Geburt wurde der Planet von einer starken dunklen Macht angegriffen und zerstört. Ich wurde von einer Frau gerettet, sie nahm mich mit hier auf die Erde bevor der Planet zerstört wurde. Meine Eltern sind schon lange tot" und sie ließ sich auf ihren Stuhl fallen. "Das tut mir so leid. Es muss so schrecklich sein " es war Usagi, ihr standen Tränen in den Augen. Setsuna sah zu ihrer zukünftigen Königin und lächelte leicht " Ich kannte sie ja kaum, ich weiß nur das ich diesen Anhänger von meiner Mutter habe" sie holte ihn hervor und legte ihn auf den Tisch. Es war ein roter rubinartiger Stein der in einem goldenen Amulett gehalten wurde " man kann es auch öffnen" sagte sie weiter und öffnete das Amulett. Alle sahen neugierig hin, Amy fragte wohl die Frage aller Fragen " Was steht da drin?". Setsuna holte kurz Luft und las dann den Text der in alter Schrift dort stand:

DU BIST DIE LIEBE DIE UNS ENTSPRUNGEN IST. UNSERE UNENDLICHE LIEBE IST DEIN LEBEN!

IN LIEBE A & M

Haruka brach die Stille und fragte Setsuna " Weist du wie deine Eltern hießen?". Setsuna schüttelte den Kopf meinte dann aber " Miko meine Ziehmutter könnte das aber wissen, sie hat mich ja mit auf die Erde genommen. Nur sie redet nicht gern von meinen Eltern" erklärte sie. Haruka nahm ihre Jacke "Wir statten ihr einfach mal einen Besuch ab Setsuna" sie lächelte ihr zu. Setsuna nickte und nahm ebenfalls ihre Jacke, während Haruka sich an die andere wand " Einer muss nach Michiru sehen " sie blickte sich um und nach kurzer Zeit blieb ihr Blick an Makoto hängen, sie hielt ihr den Haustürschlüssel hin " Ich vertrau dir" und sie schmiss ihr den Schlüssel zu. Makoto fing ihn auf " Danke für dein Vertrauen Haruka, ich enttäusche dich nicht" sagte sie und wurde etwas rot. Haruka drehte sich mit einem Augenzwinkern um und ging mit Setsuna hinaus.

Derweil in einem dunklen Raum in dem nur ein Thron stand, auf ihm saß ein Mann mit dunklen langen Haaren und roten Augen. Eine Gestalt erschien und kniete vor ihm nieder " Meister Kordios ihr habt mich rufen lassen" fragte er ehrwürdig. Der junge Mann auf dem Thron nickte " Ja Akythros. Sakuna hat versagt, du kannst dich nun beweisen mein treuer und ergebener Diener" er lachte böse. Akythros sah zu ihm auf " Was muss ich tun Meister?" fragte er diesen. " Bring mir den Seelenstein von Michiru Kaioh! Ich spüre das sie eine starke Seele in sich trägt. Doch lass dich nicht von diesen Sailor Kriegern stören!" er höhnte " Seine Leichtfertigkeit war Sakunas Ende, mach du es besser" sagte er in einem Befehlstone. Akythros stand auf, verbeugte sich nochmal und ging davon. Sein Auftrag war klar, er musste den Seelenstein des Mädchens bringen.

Es klopfte an der Tür. Die etwas ältere Blondine ging entnervt Richtung Tür " Jaja keine Hektik ich komme ja schon mann!" und sie öffnete dann auch endlich die Haustür. Völlig geschockt sah sie die zwei Gäste an, eine davon lächelte und sagte " Hallo Mutter". Miko fand ihre Sprache wieder " Setsuna Schatz" sie setzte ein Lächeln auf " was eine Freude dich hier zu sehn. Oh und wie ich sehe hast du jemanden mitgebracht" sie grinste spitzbübisch. " Ähm nein Mama du siehst das falsch.." fing Setsuna an, jedoch drehte sich Miko um und winkte sie rein " Nur rein in die gute Stube" und lief schon mit einem " Kaffee ist gleich fertig" in die Küche. Setsuna sah Haruka an "Sorry Haruka" doch diese grinste blöd " sie hält mich wohl für deinen Lover was" und lachte kurz. Dann betraten sie die Wohnung von Mama Miko. Sie setzten sich auf die kleine braune Ledercouch, ohne sich auszuziehen, denn lange wollten sie nicht bleiben. " Nette kleine Wohnung hat deine Mutter" erwähnte Haruka und sah sich um. Miko kam schon mit einer Kanne Kaffee und drei Tasse aus der Küche und stellte alles auf dem kleinen Wohnzimmertisch ab " Machts euch bequem, zieht doch eure Mäntel aus Schätzchen" sie wand sich an Haruka " und sie müssen wohl Setsunas Freund sein, ach wie schön sie mal kennenzulernen, ich bin Miko Meioh, aber nennen sie mich einfach Mio wie alle meine Freunde" sie plapperte weiter, jedoch fuhr ihr Setsuna dazwischen "Mutter!!" schrei sie. Diese sah Setsuna verdutzt an " Was denn?!". Setsuna holte tief Luft und fing an " Erstens ist Haruka nicht mein Freund, zweitens sie ist eine Frau und drittens sind wir nicht hier zum Vergnügen:" nun war es raus. "Ohhh" fuhr es aus ihr heraus und sie wand sich an Haruka " es tut mir ausserordentlich leid" entschuldigte sie sich. "Ist schon gut das passiert mir dauernd" antwortete diese lächelnd. Setsuna nahm wieder das Gespräch an sich " Mum wieso wir hier sind, Kannst du uns mehr über meine Eltern erzählen? Bitte es ist wichtig" sagte Setsuna. Miko schüttelte den Kopf " Setsuna ich hab es dir doch schon mal gesagt, ich weis kaum etwas von deinen Eltern und.." Setsuna funkte ihr dazwischen " Bitte Mum, wenn du nur etwas weisst sag es. Wie hiessen meine Eltern, bitte du musst es doch wissen" flehte diese. Miko senkte den Kopf " Wieso willst du das überhaupt wissen Schatz" fragte sie leise. Haruka nahm das Ruder in die Hand " Wir brauchen diese Info dringend, wir wissen das sie auf dem Planeten wie die fünf legendären Sailor Kriegerinnen lebten" erzählte Haruka, dies brachte Miko dazu aufzusehn " Sie wissen davon?" fragte sie Haruka. " Ja ich weis es, ich bin wie Setsuna selber eine Sailor Kriegerin, wir wissen alles. Bitte erzählen sie uns alles was sie von den Sailor Kriegerinnen und Setsunas Eltern wissen" Harukas Ton war hart. Miko schnaufte durch " Ich weis nichts über diese Sailor Krieger. Sie waren eben die Beschützer meines Heimatplanten. Ich kann nur eine Information weitergeben.." die beiden anderen zwei waren gespannt darauf was sie für Informationen hatte " Setsunas Eltern hiessen Akuja und Mieru. Mehr weis ich nicht, tut mir leid Setsuna" sie brach ab und sah Setsuna an " Nun hast du deine Info, dann geh bitte und lass mich alleine" und sie stand auf und ging aus dem Zimmer. Haruka legte eine Hand auf Setsunas und meinte " Rede später wenn sie sich beruhigt hat mal mit ihr" und stand auf, ging zur Tür, öffnete diese und ließ sie leise ins Schloss fallen. Setsuna saß nachdenklich weiter auf der Couch.

Makoto schloss die Haustür auf und betrat die Wohnung in der Haruka und Michiru lebten. Sie legte den Haustürschlüssel auf die Kommode am Eingang und ging langsam durch die Wohnung "Michiru?" rief sie, doch bekam keine Antwort. Sie sah zur Treppen \*sie muss wohl noch im Bett liegen, schliesslich geht es ihr ja auch nicht gut\* und sie erklomm die Stufen. Oben waren nur 3 Zimmer, eines fand sie raus war das

Badezimmer. Die anderen zwei Zimmer waren zu, sie ging zu der hinteren der zwei Türen und öffnete sie leise, dies war unverkennbar ein Schlafzimmer. Sie sah eine Person die dort im Bett lag, ihr war das alles unangenehm. "Michiru?" fragte sie in einem nicht so lauten Ton. Die Person regte sich und setzte sich auf, Michiru war etwas verschlafen und fragte " Ruka bist du? und rieb sich die Augen. Makoto kam näher "Nein ich bins Makoto" antwortete sie auf Michirus Frage. Diese war etwas erstaunt Makoto hier anzutreffen " Oh hallo Makoto, was machst du denn hier?" fragte Michiru. Makoto setzte sich zu ihr auf die Bettkante und lächelte " Haruka hat mir aufgetragen nach dir zu sehn. Sie ist mit Setsuna weg Informationen einholen" erklärte diese ihr. "Ahs" antwortete Michiru und kratzte sich verlegen am Kopf. " Hast du Hunger Michiru, ich könnte was kochen wenn du magst" lenkte Makoto auf ein anderes Thema. Michiru hielt sich den Bauch und verzog das Gesicht " Sorry Makoto, aber ich glaub momentan vertrage ich Essen nicht gut, ist aber lieb von dir. Wir könnten ja einen Tee zusammen trinken" sie lächelte wieder. "Gerne" sagte Makoto und stand auf, Michiru schwang sich ebenfalls aus dem Bett und ging dann mit Makoto die Treppen hinunter. Michiru wollte zur Küche, jedoch hielt Makoto sie auf " Setz dich auf die Couch ich mach das schon" und so schob sie diese zur Couch. Michiru ließ sich dort mit einem "Ist ja schon gut" nieder. Makoto machte sich auf zur Küche, sie drehte sich um und wollte noch etwas sagen als etwas sie gegen die Wand in der Küche schlug. Vor ihr stand ein Dämon und grinste böse, Michiru sprang mit einem " Makoto!!" auf. Makoto war sichtlich benommen und lag am Boden, der Dämon sah zu Michiru und lachte "Da bist du ja" und er kam auf sie zu. Sie lief hinter die Couch, der Dämon stand vor der Couch " Du kannst nicht entkommen!!" lachte er wieder. Jemand rief "Halt!!", er sah sich um, dort stand wieder eine dieser lästigen Sailor Kriegerinnen dachte er. "Ich bin Sailor Jupiter, ich stehe für Liebe und Gerechtigkeit! Und im Namen des Jupiter werde ich dich bestrafen!" und schon griff Jupiter an. Jedoch wehrte er den Angriff wie auch der erste Dämon spielend ab. " Michiru lauf weg!!" rief sie ihr zu. Michiru hielt ein, sie konnte doch Jupiter nicht im Stich lassen. "Michiruu!!!!" rief Jupiter wieder und sah sie eindringlich an. Michiru nickte und rannte hinter sich durch die Terrassentür nach draußen. Der Dämon wollte ihr folgen, doch Jupiter stellte sich ihm in den Weg "Hey erst musst du an mir vorbei!" sagte sie wütend. Er grinste böse " Kein Problem!" und schoss einen Strahl auf sie zu. Sie wich ihm geschickt aus, doch der zweite Angriff traf sie dann und sie ging schwer angeschlagen zu Boden. Er trat vor sie und lachte "Haha und du wolltest mich aufhalten!" er ging hinaus, sein Opfer lief ja da draußen irgendwo rum.

Akuja fuhr mit über 200 Sachen über die lange Straße am Strand entlang. Dies beruhigte sie immer und brachte sie auf andere Gedanken, sie sah erst spät die Frau die an der Straße lang rannte, doch sie erkannte trotzdem genau ihr Gesicht. Unmöglich! Sie sah genau wie Mieru aus! Akuja brachte erst einige 500m weiter das Motorrad zum stehen und stieg ab. Sie blickte Richtung Strand, da hörte sie auch schon einen Schrei. Sie spürte die Anwesenheit eines Dämon und rannte in Richtung Strand, unterwegs zog sie ihren Stab aus ihrer Jackentasche und rief " Macht des Erdenlichts,mach auf!" und verwandelte sich in einem roten Licht in Sailor Earth. Als sie am Strand ankam sah sie wieder das Mädchen von eben und den Dämon den sie gespürt hatte. Er stand über dem Mädchen, ein dunkler Strahl kam aus seiner Hand und traf auf den Brustbereich des Mädchens, sie schrie vor Schmerzen auf. Der Dämon wollte die Seele von ihr stehlen das wusste sie und so sprang sie die Treppe zum Strand runter. Unten angekommen, nutzte sie die Unaufmerksamkeit des Dämons

und sie schickte eine Erdenwalze auf ihn zu, diese traf ihn unvorbereitet von unten und er flog ins Meer. Schnell rannte sie zu dem Mädchen, dieses war leicht benommen. Michiru sah verschwommen, sie hatte Kopfweh, doch sie sah wie sich jemand über sich beugte, es war Harukas Gesicht " Oh Ruka du bist da " flüsterte sie noch bevor sie ohnmächtig wurde. "Ruka?" fragte Sailor Earth stirnrunzelnd, doch das Mädchen war schon weggetreten. "Ahrg!!" hörte sie den Dämon und sie wand ihre Aufmerksamkeit wieder diesem zu. Dieser kam auf sie zu " Du dummes Weibsbild, vesaust mir nicht die Pläne" rief er wütend. "Noch nicht genug was" rief sie höhnend und griff nochmal an "ERDENWALZE" ihr Hände wurden von Flammen umschlossen "schlag zu" und wieder raste die Energie unterirdisch auf ihn zu. Als sie aufschlug, wich er geschickt aus, was sie stutzig machte, sie zischte " So ein Mist, der ist meinem Angriff ausgewichen". Er lachte " Nochmal kriegst du mich nicht, ich war vorhin nur abgelenkt!". Sie lachte ebenfalls "Nun gut dann schmeck mal das hier!" sie stellte sich hin, schloss die Augen und sagte leise " Erdenschwert ich rufe dich" und schon erschien wieder ihr kostbares Schwert, das sie schnell schnappte. Er schoss einen dunkeln Energieball auf sie zu, doch sie hob schnell ihr Schwert und rief " Erdenschlag!" und schon kam ein Strahl aus dem Schwert und spaltete den Energieball in zwei. Er lachte "Nun wir sind wohl gleich stark, das heisst wohl patt. Dann entscheidet wohl ein Zweikampf und er hob die Hände in die Höhe " Oh Meister schickt mir euer Schwert Drakonas" und ein dunkles Schwert transformierte sich vor ihm. Er nahm es in die Hand und ging auf Sailor Earth los, die Klängen trafen scheppernd aufeinander und es wurde so zu einem heissen Schwertkampf. Er ist sehr gut, ging es Earth durch den Kopf und sie sah das sie ihn so nicht schlagen konnte. Sie sprang weg und er sah sie grinsend an " Hast du genug" lachte er böse. "Nö" antwortete sie locker und grinste schelmisch " Ich gehe nur in die nächste Instanz" und sie zog ihren Verwandlungsstab hervor, sie rief " Element Erde schütze mich!" und streckte ihren Stab in die Luft. Rotes Licht umgab sie. Es fing an ihren Armen an, dort erschienen Armstulpen die bis zum Ellenbogen gingen, danach erschienen Schulterstücke, alles beide wie auch die Stiefelschützer in rot gehalten. Handschützer in schwarz überzogen ihre eben noch weissen Handschuhe. Das rote Licht erhellte ihren Body und dort erschien eine rotschwarze Rüstung und ihr Diadem verwandelte sich in einen schwarzroten Helm, ein Gürtel mit Scheide in schwarz, komplettierte die Rüstung und ein roter Umhang erschien. Sie nahm ihr Schwert und schob es in die Scheide und die Verwandlung endete in einer geilen Pose. Er sah sie verwundert an " Was ist das denn?" fragte er. " Na das ist meine Elementrüstung und nun kriegst du den Zorn meines Elementes zu spüren!" zog ihr Schwert, kniete sich nieder, steckte das Schwert in die Erde und rief " Element Erde, richte diese böse Keatur! Erde richte ihn!" und eine unglaubliche Macht flog von ihr auf ihn zu, ein richtig große rote Energiewelle traf ihn und vernichtete ihn, nur schwarzer Rauch blieb über und verschwand dann. Sie stand auf und verwandelte sich wieder in ihre Sailor Form zurück. Sie ging zu dem Mädchen, nahm es hoch und trug es zurück in ihr Haus. Dort sah sie noch ein Mädchen liegen. Sie legte Michiru auf die Couch und das andere Mädchen setzte sie sachte in den Sessel und sie verschwand dann wieder.

Es war schon spät als Haruka nach Hause kam. Sie sperrte die Tür auf und betrat die Wohnung, zog ihre Jacke auf und kam ins Wohnzimmer. Dort lag Michiru auf der Couch und Makoto schlief auf dem Sessel. \*Sie schlafen wohl beide\* dachte Haruka, ging zu Michiru und hob sie hoch, trug sie hoch in ihr Schlafzimmer. Dort legte sie diese in ihr Bett und deckte sie zu, Michiru regte sich kurz, öffnete leicht die Augen

und murmelte "Haruka mein Retter" und schlief wieder ein. Haruka runzelte die Stirn, wollte aber Michiru nicht wieder wecken, so gab sie ihr einen Kuss und verschwand dann leise aus dem Zimmer, während Michiru schon wieder im Land der Träume war.

Woanders an einer Klippe, sah eine junge Frau von ihrem Motorrad aus dem Sonnenuntergang zu und fragte sich selber "Wieso nannte dieses Mädchen mich Haruka? Und wieso sieht sie Mieru so ähnlich?".

## Kapitel 5: Neue Kräfte Teil 1

### Kapitel 5: Neue Kräfte Teil 1

Haruka war gerade mit ihrem Motorrad unterwegs, sie düste mit fast 200 Sachen über die lange Landstraße, am Strand entlang. Sie fühlte sich dabei immer so frei und liebte es einfach nur rumzufahren. Sie hörte dann hinter sich ein anderes Geräusch, ebenfalls ein Motorengeräusch. Sie sah in den Rückspiegel, eine schwarze Kawasaki fuhr hinter ihr. \*Tz der denkt er kann mich einfach so in die Tasche stecken oder was?\* ging es Haruka durch den Kopf. Sie hatte Recht denn der Fahrer der Kawasaki setzte zum Überholen an "Mit mir nicht Freundchen" murmelte Haruka grinsend und trat aufs Gas. Sie schaffte es ihn am Überholen zu hindern, jedoch klebte er förmlich hinter ihr. "Mist der ist ziemlich gut" sagte sich Haruka, denn auch die vielen scharfen Kurven hinderten ihn nicht daran an ihr weiterhin zu kleben. Sie gab es auf und fuhr die nächste Einbuchtung rechts ran, er folgte ihr und blieb neben ihr stehen. Haruka schaltete ihre Maschine ab und öffnete ihr Visier, der andere tat es ihr gleich und sie sahen sich an, dann stieg der andere ab und kam zu ihr. Er streckte ihr die Hand entgegen " Gut gefahren, du hast es echt drauf" sagte er und zwinkerte ihr zu. Haruka nahm die Hand von ihm entgegen und schüttelte sie " Du bist aber auch nicht schlecht" sie grinste. Sie stieg von ihrer Maschine und zog den Helm ab, da es ja schon recht warm war. Er tat es ihr sofort gleich, denn so unhöflich wollte er ja nicht sein. Als sich beide ansahen, stockte beiden der Atem. Sie sahen sich sehr ähnlich und jeder der beiden dachte er würde in einen Spiegel sehen. Harukas Gegenüber fand zuerst zu seiner Stimme zurück, er lachte "Das ist ja witzig, wir sehen uns aber echt ähnlich" und nun musste auch Haruka lachen die ihn die ganze Zeit verdutzt ansah ( würd ich ja auch wenn mir wer gegenübersteht der so haargenau aussieht wie ich \*lol\* ). Haruka grinste ihn an und kratzte sich verlegen am Kopf, dann meinte sie " Ist ja recht komisch was. Ah ich hab mich ja noch nicht vorgestellt, Gomen. Ich bin Haruka, Haruka Tenoh" sie streckte ihm die Hand hin. Er ergriff sie, selber noch verwirrt, kratzte er sich ebenfalls am Kopf und nahm Harukas Hand " Wo sind meine Manieren geblieben. Ich bin Akuja, Akuja Kidá" sie schüttelten die Hände. Dann sahen sich beide wieder verlegen an, Haruka trat von einem Bein aufs andere und Akuja sah sich in der Gegend um. Akuja holte beide aus der Stille " Tja vielleicht sieht man sich wieder Tenoh" er lächelte Haruka an " Tut mir leid aber ich muss jetzt echt los, meine Frau wartet auf mich" erklärte Akuja ihr. Haruka nickte ihm zu " Sicher, ich muss ja auch nach Hause, meine Verlobte wartet sicher schon auf mich" und so stiegen beide wieder auf die Maschinen und zogen ihre Helme auf. Akuja winkte Haruka ein letztes Mal und fuhr davon, Haruka schlug die andere Richtung ein und fuhr nach Hause. Sie dachte noch die ganze Fahrt über an den komischen Zufall das Akuja ihr so ähnlich sah nach.

Mamoru kam gerade von der Uni nach Hause. Er parkte seinen Wagen vor dem Hochhaus in dem er lebte, als eine Maschine mit einer ihm bekannten Person entgegenfuhr. Er grüßte sie und diese hielt neben Mamoru, es war Haruka. Sie schob ihr Visier hoch und lächelte freundlich zu dem großen Mann "Hi Mamoru, alles in Butter?" fragte sie ihn. Er nickte und lehnte sich gegen seinen roten Flitzer " Ja ich kann nicht klagen. Und wie geht es dir und Michiru?" stellte er die Gegenfrage. Haruka

musste schmunzeln, sie glaubte ja auch das Mamoru damals als erster begriff das die beiden zusammen waren " Uns geht es wirklich gut, wie geht es Bunny denn?" fragte Haruka neugierig. Mamoru lachte kurz und meinte "Du kennst doch Bunny, ein paar Kekse und ihre Freunde, schon geht es ihr gut" er lächelte ihr zu bevor er sich von seinem Wagen abdrückte und zu ihr schlenderte " Hör mal ich hab wenig Zeit, aber wenn du magst können wir ja mal die Woche was trinken gehn und ein bisschen plaudern, Lust?" fragte er sie. Haruka nickte zustimmend "Gute Idee. Ok dann mach ich mich mal wieder auf den Weg bevor meine Wassernixe wieder wach ist. Pass gut auf dich und vorallem Mondgesicht auf" sie klappte zur Bestätigung das, das Gespräch zu ende war ihr Visier runter, gab Gas und war dann weg. Mamoru konnte nur den Kopf schütteln, Haruka fuhr immer zu schnell. Er drehte sich um und ging richtung Hochhaus, in einer Gasse sahen ihm 2 Augenpaare hinterher und ein finsternes Lachen ertönte "Du bist der Nächste!" hörte man eine Stimme und schon schoss etwas aus der Gasse am Hochhaus hoch. Es sah aus wie eine Spinne, aber eine gewaltige Spinne!! Mamoru stieg im 12 Stockwerk aus dem Aufzug und ging zu seiner Tür, er steckte den Schlüssel in die Tür und wollte ihn rumdrehen, als ein Geräusch seine Aufmerksamkeit erregte. Er drehte sich schnell um und sah etwas dunkles, spinnenähnliches auf sich zu kommen " Verdammt" fluchte er und rannte die Treppen hinunter, doch weit kam er nicht, das Vieh war ihm auf den Fersen und hatte ihn im 9. Stock eingeholt und sprang vor ihn. Er wollte sich umdrehen und zurückrennen, doch das Monster schoss schon etwas spitzes auf ihn zu und nagelte ihn so an die Wand.

Akuja fuhr an den Ort an den sie diese dunkle Aura vermutete, sie stellte ihre Maschine und rannte in das Hochhaus rein und die Treppen hoch. Im 9. Stock angekommen hörte sie einen Schrei und fuhr herum, sie spähte durch die Tür und sah auf dem Flur den Dämon der sich einen jungen Mann als Opfer ausgesucht hatte. Dies musste sie verhindern und so zog sie ihren Verwandlungsfüller und wollte sich verwandeln, als sie etwas hinter sich hörte. Es waren eindeutig Schritte "Mist!" fluchte sie und rannte die Treppe hoch und versteckte sich hinter dem Geländer. Sie sah kurz hinunter und erblickte dort den jungen Motorradfahrer von vorhin. \*Verdammt was muss der sich jetzt hier aufhalten, so kann ich mich nicht verwandeln\* dachte Akuja etwas böse. Doch was dann passieren sollte, damit hatte sie nicht gerechnet, denn Haruka zog ihren Verwandlungsfüller und rief "Macht der Uranusnebel, macht auf!" und verwandelt sich unter den Augen von Akuja in Sailor Uranus. \*Das gibts nicht! Man Haruka ist Sailor Uranus\* Akuja musste das erstmal verdauen. Sailor Uranus stürmte durch die Tür und rannte auf den Dämon zu, der war so sehr mit seinem Opfer beschäftigt das er es erst im letzten Moment registrierte " Uranus flieg" sie formte einen Energieball und schleuderte es ihm entgegen. Der Dämon wich geschickt aus und griff seinersteis Uranus an, doch diese war genauso flink und wich ebenso aus.

Derweil hatte Akuja sich schon in Sailor Earth verwandelt und mischte sich in das Geschehen ein "Hey der gehört mir" rief sie Uranus entgegen um diese aufzuziehen. Erst jetzt viel ihr auf wie sehr sie sich auch als Sailor Krieger ähnlich sahen. "Misch dich nicht in Angelegenheiten von mir ein!!" knurrte Uranus. Earth grinste und wich zwei geschossen spielend aus und gesellte sich zu Uranus. Diese wollte schon etwas sagen, jedoch kam ihr da eine Stimme zuvor "Neptun flieg" und ein blauer Energieball traf das Monster. Jedoch konnte es sich locker wieder aufrappeln und wurde durch diesen Angriff erst richtig wütend " Ihr verdammten Nervensägen! Dafür werdet ihr jetzt zahlen!" er drehte sich wie eine Spirale im Kreis und wurde immer schneller. Dann

schossen spitze grüne Stacheln durch die Gegend. Uranus duckte sich und musste sogleich wieder hochspringen um nicht getroffen zu werden. Earth war genauso flink und geschickt, jedoch sind nicht alle Sailor Krieger wie die zwei und so trifft ein Stachel Neptun am Arm. "Verdammt!" flucht Sailor Earth. Uranus sieht sie an " Was ist denn?", Earth deutet auf Neptun, die nun langsam zusammensackt, Uranus ist sofort bei ihr und fängt sie auf. Earth springt zu ihnen " Sie wurde von einem vergifteten Stachel getroffen, das Gift durchzieht langsam ihren Körper. Du musst sie von hier wegbringen. Wir müssen den Dämon vernichten, dann wirkt auch das Gift nicht mehr" erklärt Earth. Uranus nickt "Gut dann bring du sie weg ich werde diesem Ungeziefer den Zahn schon ziehen" und sie ging wütend auf ihn zu. Earth wollte sie noch aufhalten und rief ihr nach " Nein du bist noch zu schwach!" jedoch hörte Uranus nicht. Earth hatte keine Wahl, sie musste Sailor Neptun von hier wegbringen, sie nahm diese auf den Arm. Sailor Neptun war schon von dem Gift so benommen das sie kaum noch was mitbekam. Earth trug sie schnell die Treppen runter. Als die beiden weg waren konnte Uranus auf volles Risiko gehen und so kämpfte sie mit dem Dämon, jedoch kam sie kaum an ihn ran ohne getroffen zu werden. Sie taumelte kraftlos gegen die Wand und hielt sich den verletzten Arm, dann fiel sie zu Boden, sie stützte sich dort schwer atmend ab. Der Dämon kam auf sie zu, er lachte "Dein Ende Sailor Kriegerin!" und er formte einen dunklen Ball. Uranus schloss die Augen, erwartete ihr Ende. Ein komisches Gefühl durchströmte sie und sie fühlte wie wärme in ihr aufstieg, eine Stimme flüsterte zu ihr "Kriegerin des Windes gib nicht auf". \*Wer ist da?Wer spricht zu mir?\* fragte sie sich in Gedanken. "Ich bin es, der Wind. Dein Element. Ich helfe dir meine Kriegerin!" und sie spürte eine starke Kraft in ihr wachsen. Der Dämon schoss seinen Energieball im Gedanken schon bei seinem Sieg, als ein helles Licht Uranus umgab und den Energieball einfach vernichtete. Als es aufhörte zu leuchten, stand Uranus auf und hielt ihren Stab in die Luft "Element des Windes, schütze mich!" und so verwandelte sie sich. Die eben noch weissen Handschuhe wurden von blauen Armstulpen überzogen, ihre Schultern wurden von ebenfalls blauen Schulterstücken geziert. Ihre Schuhe wurden von blauen Beinschützern überzogen, schwarze Handschützer und ein blauschwarzer Brustpanzer komplettierten die Rüstung. Ihr Diadem formte sich in einen blauschwarzen Helm und ein schwarzer Umhang, wie auch ein schwarzer Gürtel mit der dazu gehörigen Scheide für ihre Waffe prangten an ihrer glänzenden Rüstung. "Ich bin Sailor Uranus! Und du wirst im Namen des Uranus vernichtet" und schon hob sie ihre Arme, kreuzte sie und schloss die Augen bei der Beschwörung " Windschneise, schlag zu!" ihre Hände glühten gelb auf und als sie ihr Kraft dem Gegner entgegenschleuderte, schossen dann 2 sichelartige Geschosse auf den Dämon zu. Er wurde getroffen und an die Wand geschleudert. Benommen rappelte er sich auf, doch Uranus nahm keine Rücksicht, sie streckte ihren Arm in die Höhe und rief " Talisman erscheine!" und ihr Schwert erschien in ihrer Hand. Sie hielt es in die Luft und rief " Element Wind, richte diese böse Kreatur. Wind richte ihn" und eine unglaubliche Kraft kam aus ihr und schoss auf den Dämon zu. Dieser schrie laut auf und wurde dann vernichtet. Uranus sank daraufhin zu Boden, wurde ohnmächtig und verwandelte sich wieder in ihre Sailor Form zurück. Earth hatte das ganze beobachtet und lächelte "Gut gemacht Uranus" murmelte sie und verschwand dann auch.

Neptun hatte sich wieder erholt, der Dämon musste wohl vernichtet sein und so sprintete sie die Treppen hoch, oben angekommen fand sie eine ohnmächtige Uranus und einen sichtlich erschöpften Mamoru, der an der Wand gelehnt stand.

Haruka öffnete die Augen, vor ihrem Gesicht lächelte ihr ein Engel entgegen. Sie schloss die Augen und öffnete sie wieder und sah in das wunderschöne Gesicht von Michiru " Na ausgeschlafen meine Heldin?" fragte sie lächelnd. Haruka lächelte ihr zu, rieb sich den Kopf und wollte schon aufstehen, doch Michiru hielt sie zurück " Du musst dich ausruhen" und drückte sie wieder in die Kissen zurück. Die Tür ging auf und Mamoru trat mit einer Kanne Tee ein, er stellte sich neben Michiru " Na geht es unserem Patienten wieder besser?" fragte er lächelnd. Haruka winkte ab " Ja ja mir geht es gut. Ich hab wirklich nichts. Macht nicht so einen Aufstand" und sie setzte sich auf. "HARUKA!!" kam es von Michiru, die es gerne hätte das diese noch im Bett liegen blieb. " Och Michi mir geht es gut, mir brummt nur der Schädel. Du weist ich mag es nicht so rumzuliegen" sie strich Michiru liebevoll über die Wange, diese lächelte dann doch wieder. Mamoru lies die beiden allein und schlich aus dem Zimmer und schloss die Tür hinter sich. Haruka gab Michiru einen zarten Kuss auf die Lippen und fragte " Wie geht es dir, du wurdest doch getroffen, ist alles in Ordnung?" sie war sichtlich besorgt um ihre Liebste. Michiru lächelte ihr liebevoll zu und nickte " Ja nachdem du den Dämon vernichtet hattest, wurde das Gift direkt neutralisiert und ich war im nu wieder auf den Beinen" sie strich Haruka durch die Haare und fragte " Wie hast du das geschafft Liebling?". Haruka zuckte mit den Schultern " Keine Ahnung, ich fühlte mich auf einmal so stark, eine unglaubliche Kraft durchströmte mich und irgendwie wusste ich was ich zumachen hatte" sie war auch verwundert das sie den Dämon vernichtet hatte. Michiru küsste sie nocheinmal und meinte " Vielleicht können uns das Sailor Earth und Sailor Heaven erklären, wenn wir sie das nächste Mal treffen" sie lächelte Haruka an. "Tz die zwei können mir gestohlen bleiben, mischen sich immer und überall ein. Wer sind die überhaupt" Haruka war wieder in ihrem aufbrausenden Element, nämlich rummaulen ^^ . Michiru konnte sich ein lachen einfach nicht verkneifen.

Einige Tage später, im Tempel von Rei und ihrem Großvater. Amy, Minako, Rei und Bunny waren am lernen. Makoto war im Karatetraining und konnte nicht mit ihnen lernen. Sie hörten auf einmal einen Schrei. Sie stürzten zur Türe, Rei riss diese auf und rannte nach draußen. Ein Dämon mit zackenartigen Armen stand über ihrem Großvater, ein schwarzer Strahl kam aus seiner Hand und traf auf den Körper ihres Großvaters, der entsetzlich schrie. "GROßVATER!!" schrie Rei und rannte hin, unbedacht das sie noch nicht verwandelt war. Der Dämon drehte sich um und mit einer Handbewegung schleuderte er Rei an die Wand. Er schoss messerartige Geschosse auf sie zu die sie an die Wand nagelten " Du wartest gefälligst bis du dran bist " rief er ihr zu und wand sich wieder Reiss Großvater zu. Derweil hatten sich Bunny, Amy und Minako schon verwandelt und zeigten sich auch. Venus und Merkur griffen auch schon an, aber keine der Attacken konnte dem Dämon was anhaben. Sie sprangen auf und Moon leierte ihren Spruch runter " Ich bin Sailor Moon, ich stehe für Liebe und Gerechtigkeit" dann kam der Part der zwei anderen "Ich bin Sailor Venus", " und ich bin Sailor Merkur" und zu dritt " wir sind das Sailor Team und im Namen des Mondes werden wir dich bestrafen!" \*pose machen\*. Der Dämon zischte genervt " Ihr schon wieder, könnt ihr auch mal was anderes als uns dauernd mit eurem "Wir stehen für Liebe und Gerechtigkeit"- Kram zu Nerven, das geht mir voll auf den Senkel!" und er schleuderte eine dunkle Energiekugel auf die drei zu. Venus und Merkur wichen aus, doch Moon war mal wieder zu langsam und wurde getroffen und an einen Pfosten geschleudert. "Sailor Moon!!!" riefen die anderen zwei und rannten zu ihrer Prinzessin. Der Dämon lachte gehässig und schoss Pfeile auf die beiden zu. Merkur wurde am Fuß getroffen und ging zu Boden, Venus am Arm, sie konnte sich

noch auf dem Beinen halten. Der Dämon drehte sich um und schoss wieder seinen dunklen Strahl aus der Hand, diesmal aber auf Rei ab. Diese Schrie vor Schmerzen, der Dämon bekam große Augen "Haha wer so schreit hat sicher eine reine Seele!" er gab nochmehr Kraft in seinen Strahl. Venus schloss die Augen, der Schmerzschi von Rei war unerträglich. \*Oh Rei ich kann dir nicht helfen, den ich bin zu schwach. Du bist eine meiner besten Freunde und ich kann dir nicht mal helfen\* ging es ihr durch den Kopf. Eine Träne lief ihr die Wange hinunter, und dann sprach eine Stimme zu ihr "Kriegerin der Liebe gib nicht auf". \*Wer bist du?\* fragte Venus in Gedanken. "Ich bin es, die Liebe. Dein Element. Ich helfe dir meine Kriegerin!" und ein helles Licht umschloss Sailor Venus, was die Aufmerksamkeit des Dämons auf sie lenkte. Sie öffnete mit neuer Kraft die Augen und stellte sich dem Dämon entgegen, sie hob ihren Arm und ihr Verwandlungsstab erschien "Element Liebe, schütze mich!" rief sie und orangegelbes Licht überzog Venus. Ihre Handschuhe wurden orangen Armstulpen überzogen, ihr erschienen orangene Schulterstücke und orangene Beinschützer. Ihre noch weisen Handschuhe wurden mit gelben Handschützer überzogen, der Body wurde von einer orangegelben Rüstung geziert, ihr Diadem verwandelte sich zu einem orangegelben Helm und ein orangener Umhang komplettierten ihre Elementarrüstung. Frisch gestylt rief sie "Ich bin Sailor Venus und im Namen der Venus vernichte ich dich!". Sie stellte sich beinbreit hin, legte ihre Hände übereinander und hielt sie den Dämon entgegen. Sie schloss ihre Augen und beschwörte ihre Kraft "LIEBESSCHOCK" vor ihren Händen formte sich ein orangenes Herz "SCHLAG ZU!" und das Herz flog direkt auf den Dämon zu und traf ihn hart. Er rasselte sich geschwächt auf, Venus wollte wieder angreifen, doch er schlug sofort zurück und schoss messerartige Geschosse auf sie. Venus konnte so schnell ausweichen und hielt sich den Arm schützend vor sich, wie aus dem Nichts formte sich an ihrem linken Arm ein orangenes Schild in Herzform und fing die Geschosse ab. Sie war zwar verwirrt, doch sie zögerte kaum und mit einem Schwung ihres Schildes rief sie "Liebesschlag!" und ein Strahl schoss in herzform aus dem Schild und traf den Dämon frontal. Er ging in die Knie, das war Venus's Stichwort, sie hielt ihr Schild vor ihren Oberkörper, schloss ihre Augen und rief "Element Liebe, richte diese böse Kreatur, Liebe richte ihn!" und eine orangene Energiewelle traf den Dämon und vernichtete ihn. Venus ging zu Boden, sie verwandelte sich in ihre Sailor Form zurück und wurde ohnmächtig. Merkur hatte sich als erste aufgerappelt und ging zu Venus, sie hob mit Hilfe von Moon, die auch wieder auf den Beinen war, Venus hoch und brachte sie in Reis Zimmer, legte sie dort aufs Bett. Rei komplettierte das Trio nachdem sie sicher war das es ihrem Großvater wieder gut ging. "Sie hat uns gerettet" meinte Moon lächelnd und die anderen nickte. Keiner wusste was mit Venus passiert war, jedoch wussten sie das es wohl nicht nur ein Zufall war. Amy würde da mal nachforschen. Sie liesen Minako schlafen, denn sie hatte viel Kraft gelassen, niemand bemerkte das sich Minas Verwandlungsfüller sich etwas verändert hatte.

## **Kapitel 6: Zwischenspiel: Zwischen Liebe und Verlangen?**

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*